

Korrigieren in den Ferien...

Beitrag von „Hamilkar“ vom 11. April 2010 17:29

Hallo Hasi 007,

ich hoffe, ich beunruhe dich nicht mit meiner ersten Antwort: Ich versuche durchaus immer, alles in den Ferien zu Ende zu korrigieren. Die Schüler hatten vor den Ferien ja auch Lernstress, dann "erwarten" sie das, dass man das in den Ferien korrigiert, zumindest sind sie ein bisschen enttäuscht, wenn man das nicht schafft.

Allerdings, sozusagen als beruhigende zweite Antwort, weiß ich von etlichen Kollegen, dass es gar nicht so selten zu sein scheint, in den Ferien nicht alle Klausuren zu schaffen.

Also, ein schlechtes Gewissen brauchst du meiner Meinung nach nicht zu haben - was nicht ist, das ist eben nicht.

Ich selbst organisiere meine Korrekturen immer so, dass ich auch in der Schule gezielt Stillarbeitsphasen nutze, um zu korrigieren. Das hilft einem schon ein ganzes Stück weiter, jedenfalls bei den unteren Jahrgängen klappt das ganz gut. Ich meine, ich selbst will es ja auch "vom Tisch" haben, weil immer wieder Neues dazukommt. Außerdem sind Stillarbeitsphasen Stillarbeitsphasen, da sollte auch der Lehrer nicht dauernd rumgehen und den Schülern in ihre Arbeiten reinquatschen. Bei Fragen bin ich dabei aber natürlich stets ansprechbar.

Vokabeltests korrigiere ich mittlerweile nur noch in der Schule bei Stillarbeitsphasen oder in Freistunden; denn in Freistunden kommt man ohnehin nicht dazu, komplexere Sachen vorzubereiten, z.B. Unterrichtsstunden oder -einheiten.

Ich persönlich weiß auch gar nicht, wie man das später schaffen will, wenn man es nicht mal in den Ferien schafft. Wächst einem da die Arbeit nicht über den Kopf?

Hamilkar